

Elterninformation: Unterricht unter Corona-Bedingungen im Falle einer Regelverschärfung, Quarantäne oder eines Lockdowns

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die KTS möchte Sie und euch darüber informieren, wie der Unterricht im Falle einer Regelverschärfung, einer Quarantäne oder eines Lockdowns durchgeführt werden soll.

1. Im Falle einer Regelverschärfung: Hybridunterricht

Falls die Zahl der Coronafälle in Flensburg steigt, ist es möglich, dass Regelverschärfungen angeordnet werden, z.B. kleinere Lerngruppen. Für den Fall haben die Klassenlehrkräfte der Jahrgänge 5-10 die Klassen in zwei Gruppen à maximal 15 Schüler*innen eingeteilt. Die beiden Gruppen werden jeweils im wöchentlichen Wechsel in der Schule unterrichtet, die andere Hälfte erhält Aufgaben für zu Hause. Der gesamte Unterricht im Klassenverband findet weitgehend nach Plan statt. Kursunterricht kann aufgrund der abweichenden Kurszusammensetzungen nicht in Präsenz stattfinden. Hier stellen die Lehrkräfte Aufgaben auf xSchool und betreuen online. Für die Oberstufe gibt es einen gesonderten Plan.

Da die Lehrkräfte nicht gleichzeitig unterrichten und Videokonferenzen abhalten können, läuft die Betreuung der Gruppe, die zu Hause arbeitet, über xSchool. Zusätzliche Videokonferenzen sind nur in Einzelfällen möglich, z.B. wenn eine Klasse in einem Fach eine Doppelbesetzung hat oder wenn Schüler*innen von zu Hause zugeschaltet werden können. Die Betreuung von Förderkindern wird mit den Förderlehrkräften abgesprochen.

2. Im Falle einer Quarantäne einzelner Klassen oder Jahrgänge und im Falle eines Lockdowns: Distanzunterricht

Sollte eine Quarantäne für ganze Klassen oder gar ein Lockdown angeordnet werden, lernen die Schüler*innen von zu Hause aus. Dabei wird der normale Stundenplan eines Tages abgebildet. Das heißt, die Schüler*innen erhalten jeden Tag während der regulären Unterrichtszeit Material in dem Umfang, der in der Unterrichtsstunde zu schaffen wäre und laden Ergebnisse noch am selben Tag bei xSchool hoch. Während der normalen Unterrichtszeiten sind auch Videokonferenzen möglich. Solche Konferenzen sollen in der Regel nicht länger als 30 Minuten pro Fach sein. Alle Schüler*innen sind verpflichtet, am Distanzunterricht teilzunehmen.

Für einzelne Schüler*innen der Jahrgänge 5 und 6 wird bei Bedarf eine Notbetreuung eingerichtet. Die Betreuung von Förderkindern wird mit den Förderlehrkräften abgesprochen. In weiteren Sonderfällen gibt es individuelle Absprachen. Die Lehrkräfte sind über ihre Dienst-Email-Adresse (KUERZEL@kts.sh.lo-net2.de) erreichbar.

Um den Schüler*innen das digitale Lernen von zu Hause aus zu ermöglichen, wurden im Vorfeld verschiedene Maßnahmen ergriffen:

- Alle Schüler*innen haben Zugriff auf die Lernplattform xSchool und haben Zugangsdaten erhalten. Im Unterricht wurde oder wird der Umgang mit xSchool erklärt und gegebenenfalls geübt. Schüler*innen und Lehrkräfte prüfen täglich bis 18 Uhr, ob Aufgaben oder Nachrichten über xSchool eingetroffen sind. Das Land hat eine Videokonferenzplattform zur Verfügung gestellt.
- Es gab eine Abfrage zur digitalen Ausstattung der Schüler*innen. Sollte Ihr Kind zu Hause keinen Zugriff auf ein Endgerät (PC, Notebook, Tablet) haben, kann ein Leihgerät von der Schule zur Verfügung gestellt werden. Die Ausgabe erfolgt über die Koordinatoren der jeweiligen Jahrgänge. Voraussetzung ist, dass zu Hause ein Internetanschluss vorhanden ist.

Wir hoffen alle, dass es so weit nicht kommt. Aber falls doch, sind wir vorbereitet.

Bleiben Sie / Bleibt gesund

Ingwer Nommensen

Schulleiter